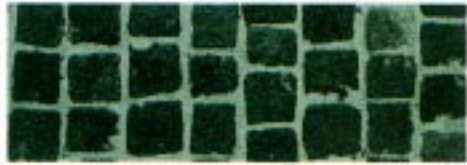


ACOSIM AG



FUGENMÖRTEL



THE SYSTEM

DOKUMENTATION

über eine

FUGENSANIERUNG

BAUSTELLE

PFARRPLATZ – KLAGENFURT KÄRNTEN
ÖSTERREICH
220 m²

BAUHERR

MAGISTRAT KLAGENFURT
PAULITSCHGASSE 13
A – 9010 KLAGENFURT



Reinigen des bestehenden Pflasters mit Wasserhochdruck (ca. 170 bar) und mit einer Luftlanze (ca. 120 bar) – waschen und ausblasen der Fugen.



Links sind die Fugen gereinigt

rechts der alte Zustand.



Vorbereitete Pflasterfläche ca. 220 m² in der Gesamtansicht.



Die Pflasterfläche im Detail.



Beginn der Verfugung mit SAMCO 88 und SAMCO SAN – ca. 8.⁰⁰ Uhr.



Verdichten der Fugenmasse.

Bei diesem Arbeitsgang wird der Fugenmörtel verdichtet und das überschüssige Wasser wird dem Fugenmörtel entzogen.





Die Vorreinigung mit der Schwammfixmaschine 400.



Beginn der Nachreinigung.



Fertig gereinigte Fläche mit SAMCO 88 und SAMCO SAN nach dem Ammann & Coduri Verfahren.



Gereinigte Fläche im Detail.



Vor- und Nachreinigung der bisher verwendeten Fugenschlämme.

Erster Zwischenbericht
18. September 1997

Erster Zwischenbericht vom Magistrat

1. Die Verfugung mit Samco 88 hat eine bessere Verarbeitbarkeit, Mörtelsteifigkeit und Reinigung beim Arbeitsablauf gegenüber den bisher verwendeten Fugenschlämmen gezeigt.
2. Die am Donnerstag, 4.9.1997 von ca. 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr verfugte Pflasterfläche wurde bereits am Freitag, 5.9.1997 für den Verkehr freigegeben (Bauernmarkt) ab 06.00 Uhr.
3. Die ca. 130 m² mit Samco 88 im Ammann & Coduri - Verfahren verputzte Fläche ist nach 2 Wochen im tadellosem Zustand, das Fugenbild ist unbeschädigt. Bei der ca. 100 m² mit herkömmlichem Fugenmörtel verfugten Fläche sind Fugenvertiefungen zu beobachten („Nachsitzen“ nach der Reinigung), sowie an ein paar Stellen Risse und Ablösungen an der Fugenmasse von den Pflastersteinen.
4. Weitere Zwischenberichte im Spätherbst 1997 und Frühjahr 1998 folgen.

Der Sachbearbeiter



Magistrat der Landeshauptstadt Regensburg



Fläche mit SAMCO 88 und SAMCO SAN im Detail.

Zweiter Zwischenbericht
26. November 1997

Baustelle Pfarrplatz **Kärnten Klagenfurt**

Zweiter Zwischenbericht vom Magistrat der Stadt Klagenfurt, Abteilung Tiefbau, vom 26. November 1997

1. Die mit Samco 88 im Amann und Coduri-Verfahren verfugte Fläche ist in einem tadellosen Zustand, die Fläche macht einen sehr homogenen Gesamteindruck und es sind keine Schäden zu beobachten.
2. Die mit herkömmlichen Fugenmörtel verfugte Fläche zeigt erste Fugenschäden.

Ein weiterer Zwischenbericht folgt im Frühjahr 1998.

Der Sachbearbeiter:



(Ing. G. Jamnig)



Herkömmlicher Fugenmörtel
Fugenvertiefungen durch „Nachsitzen“ des Fugenmörtels.



Herkömmliche Fugenmasse.
Risse entlang der Steinflanken.



Im Detail.



Dritter Zwischenbericht
29. Juni 1998

1 Jahr und 7 Monate nach der Sanierung.

MAGISTRAT DER
LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT



Abteilung
Tiefbau

Postanschrift: Neuer Platz 1, A-9010 Klagenfurt

Firma
Acosim AG
z. H. Herrn Amann Lukas
Rietbrunnen 22 A
CH-8808 Pfäffikon SZ

Amtsgebäude Domplatz
Paulitschgasse 13

Auskunft erteilt:
Ing. Jamnig
(Lagerplatz Konings-
bergerstraße 4)
Zimmer Nr.
Tel.(0463)537 - 741
Fax (0463) 537-576
Telex: 422039 magkl a

Mag.Zl.

Ihr Zeichen:

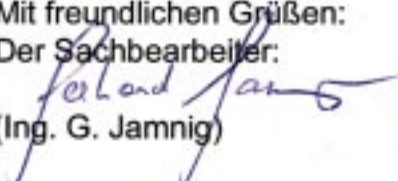
Unser Zeichen: Ex.pro.:
Ing.Jamnig/Mo

Datum:

29. Juni 1998

Ein Jahr und sieben Monate nach der Fugensanierung am Pfarrplatz ist der Unterschied zwischen Samco 88 und dem vorher verwendeten Fugenmörtel bereits so augenscheinlich, daß auf Grund der Bilder keine weitere Erklärung mehr notwendig ist. Im Herbst 1998 werden wir noch einen Zwischenbericht abfassen, im Jahr 1999 folgt der Schlußbericht.

Mit freundlichen Grüßen:
Der Sachbearbeiter:


(Ing. G. Jamnig)



Gesamtübersicht der mit SAMCO 88 und SAMCO SAN sanierte Fläche.



Gesamtübersicht der mit herkömmlichem Fugenmörtel sanierte Fläche.

Im Detail

SAMCO 88 und SAMCO SAN



Herkömmlicher Fugenmörtel.



Postanschrift: Neuer Platz 1, A-9010 Klagenfurt

Firma
Acosim AG
z. Hd. Hrn. Lukas Amann
Reitbrunnen 22A
CH-8808 Pfäffikon SZ

EINGESANGEN
23. Juli 1999
Erl.

Amtsgebäude Domplatz
Paulitschgasse 13

Auskunft erteilt:
Ing. Jamnig

Zentrallagerplatz
Tel. (0463) 537 - 741
Fax (0463) 537-576
Telex: 422039 magkl a

Mag.Zl.

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen: Ex.pro.:
Ing. Jam/R

Datum:

15. Juli 1999

**Betreff: Fugensanierung bei bestehendem
Granitwürfelpflaster, Abschlußbericht**

Am Pfarrplatz in Klagenfurt war das stark mit PKW-Verkehr belastete Pflaster in der Erhaltung bereits zum Problem geworden. Der ursprüngliche Fugenmörtel war vollkommen zersetzt, erste Würfel wurden bereits locker und stellten so eine Gefahr dar. Auch die Reinigung war durch die tiefen Fugen sehr problematisch.

Die betroffene Fläche wies so gut wie keine Tragfähigkeitsschäden auf. Deshalb und vor allem aus Kostengründen wurde der Entschluß gefaßt, die bestehende Fläche zu erhalten und neu zu verfugen. Zusätzlich war nur eine kurze Sperre möglich und die Befahrbarkeit mußte binnen weniger Stunden nach der Neuverfugung wieder für den Markttag gewährleistet sein. Diese ungünstigen Randbedingungen sowie der bekannt schlechte Verbund von Neuverfugungen mit dem Bestand haben zum Entschluß geführt, einen Feldversuch durchzuführen. Nach Reinigen der Fläche (Ausblasen der Fugen mit Luftdrucklanze und manuelles Abwaschen) wurde am folgenden Tag die halbe Fläche mit herkömmlichem Fugenmörtel (ebenfalls Sackware) und die andere Hälfte mit Samco 88 unter Einhaltung der Verarbeitungsrichtlinien und beides mit Zugabe eines Haftmittels verfugt, gereinigt und die Fläche 16 Stunden nach Beendigung der Arbeiten für den Verkehr freigegeben.

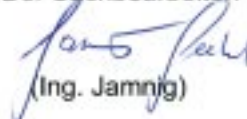
Nach knapp zwei Jahren ist der Unterschied zwischen den beiden Flächen so groß, daß er augenscheinlicher gar nicht sein könnte (siehe beiliegende Fotos). Die Samco 88 verfugte Fläche ist vollkommen in Ordnung, die Fugen kompakt und der optische Eindruck sehr zufriedenstellend - eine fehlerfreie Pflasterfläche mit noch mehreren Jahren Lebensdauer ist der Erfolg.

Wogegen die zweite Hälfte bereits wieder ein Sanierungsfall ist. Fugenrisse praktisch um jeden Würfel, kein Verbund, lockere und zum Teil bereits ausgebrochene Fugen sowie wieder teilweise lockere Würfel - der Zustand vor der Sanierung ist spätestens in einem Jahr wieder erreicht, eine nochmalige Neuverfugung unumgänglich notwendig.

Aus diesen Gründen soll eine neuerliche Sanierung vor allem aus wirtschaftlichen Gründen mit Samco 88 erfolgen. Dieser Erfolg bestärkt uns in unserer Meinung, auch für neue Flächen Samco 88 "oder Gleichwertiges" verarbeiten zu lassen und dies auch in unseren Ausschreibungen mit der dazugehörigen Position entsprechend zu berücksichtigen.

Wir ersuchen Sie mit uns auch weiterhin über neue Entwicklungen im Bereich der Natursteinpflasterungen, Techniken und Materialien zu diskutieren und verbleiben

mit freundlichen Grüßen
Der Sachbearbeiter:



(Ing. Jamnig)



Fläche mit herkömmlichen Fugenmörtel





- die mit Samco 88 verfugte Fläche

